

Dialog Erziehungshilfe

Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung

Dr. Wolfgang Hammer; Prüfsteine der Erziehungshilfeverbände;
AFET-Stellungnahme

Selbstverständnis sozialer Arbeit

Georg Schäfer

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Diverse AutorInnen mit Kurzbeiträgen

Datenschutz in den Hilfen zur Erziehung

Dr. Christof Radewagen

Hochbegabte Heimkinder

Dr. Lars Becker

Care-LeaverInnen – Handlungsbedarfe

Reinhold Gravelmann

Mehrere Rezensionen von Fachbüchern

Dr. Franz Blumenberg, Edda Elmauer,
Dr. Wolfgang Hammer, Prof. Dr. Hinrichs

Dialog Erziehungshilfe

Inhalt | Ausgabe 2 | 2016

Autorenverzeichnis.....	4	Themen	
Aus der Arbeit des AFET		Christof Radewagen	
AFET-Stellungnahme		Effektive Hilfe braucht Vertrauen.....	47
„Vom Kind aus denken“ – Reform des SGB VIII jetzt!.....	5	Reinhold Gravelmann	
Fragen und Prüfsteine an die SGB VIII Reform		Care Leaver und Care Leaverinnen	
und ein inklusives Kinder- und Jugendhilfegesetz	7	aus Einrichtungen der Erziehungshilfe	51
Koralia Sekler		Personalien.....	55
Wie entsteht eine gemeinsame Verantwortung		Rezensionen.....	56
an inklusiver Schule?.....	12	Verlautbarungen	
Neue Mitglieder im AFET.....	15	Bundesjugendkuratorium	
Erziehungshilfe in der Diskussion		Digitale Medien: Ambivalente Entwicklungen	
Georg Schäfer		und neue Herausforderungen in der	
Selbstverständnis der Sozialen Arbeit		Kinder- und Jugendhilfe.....	62
– Versuch einer theoretischen Einordnung.....	19	Diakonie Deutschland	
Wolfgang Hammer		Junge Menschen (18 bis 27 Jahre) zwischen	
Vom Kind aus denken und handeln!.....	25	den Hilfesystemen – psychisch krank,	
Lars Becker		suchtkrank, wohnungslos	65
Hochbegabte Heimkinder.....	30	Bundesarbeitsgemeinschaft	
Reinhold Gravelmann		kath. Jugendsozialarbeit (BAG KJS)	
Impressionen nach dem Inkrafttreten des Gesetzes zur		Jugendsozialarbeit schafft Chancen	
Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und		für junge Geflüchtete.....	67
Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher.....	34	Bundesarbeitsgemeinschaft	
Lisa Kühlem		kath. Jugendsozialarbeit (BAG KJS)	
Erfahrungsbericht der Stadt Essen	35	Einrichtungen der Jugendberufshilfe zwischen	
Birgit Söhne		pädagogischem Anspruch und Existenznot	
Erfahrungsbericht der Stadt Freiburg.....	37	– eine Problemanzeige und Reformvorschläge.....	68
Ergün Arslan		Impressum	13
Umwandlung der Begrifflichkeit umF in umA		Tagungen.....	69
Nur eine sprachliche Veränderungsnuance?.....	41	Fortbildungen.....	70
Konzepte Modelle Projekte		Titel.....	71
Christina Below			
„Junge Flüchtlinge individuell begleiten			
– gute Wege, um in der Gesellschaft anzukommen –			
Gastfamilien, Vormünder, Paten“.....	43		



Foto: Chr. v. Polentz/transitfoto

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn dieser „Dialog Erziehungshilfe“ auf Ihrem Schreibtisch liegt, haben Sie hoffentlich fast zeitgleich den AFET-Newsletter mit dem lange angekündigten Referentenentwurf zur Reform des Kinder- und Jugendhilferechts „Vom Kind aus denken! Reform des SGB VIII und Inklusive Lösung“ erhalten. Die Fachpraxis erwartet mit Spannung diese von SPD und CDU im Koalitionsvertrag verabredete Reform des Kinder- und Jugendhilferechts! Zwischen den ersten Informationen zur beabsichtigten „Inklusiven Lösung“ und zur SGB VIII-Reform, Mitte März, und dem für Ende Mai 2016 angekündigten Referentenentwurf hat sich für den AFET ein Zeitfenster geöffnet, das er für die Formulierung grundsätzlicher Reformenerwartungen genutzt hat.

Für den AFET sind seit vielen Jahrzehnten die „Hilfen aus einer Hand“ für alle Kinder und Jugendlichen ein zentrales Anliegen. „Kinder und Jugendliche, mit oder ohne Behinderungen, sind in erster Linie Kinder und Jugendliche und müssen daher Leistungen, die sie zur selbstbestimmten gleichberechtigten Erziehung, Entwicklung und Teilhabe benötigen, gut abgestimmt aus einer Hand und von einem Kostenträger bekommen. Der rechtliche Rahmen hierfür kann nur ein SGB VIII als anerkanntes und präventiv wirksames Leistungsgesetz für alle jungen Menschen sein.“ (AFET-Stellungnahme). Der AFET wird die Zusammenführung der Eingliederungshilfe mit der Kinder- und Jugendhilfe, ganz besonders aber die damit verknüpfte Reform zur Weiterentwicklung der Erziehungshilfen „auf Herz und Nieren“ prüfen und für die Berücksichtigung seiner Reformenerwartungen kämpfen.

Der AFET-Vorstand hat bereits im April in einer ersten Stellungnahme Erwartungen an ein inklusives Kinder und Jugendhilfesystem formuliert. Die Erziehungshilfefachverbände haben zur Vorbereitung ihrer gemeinsamen Fachtagung am 14. Juni auf der Grundlage der ihnen zur Verfügung stehenden Informationen „Prüffragen“ zusammengestellt. Die Beiträge finden Sie in dieser Ausgabe. Darüber hinaus wagt Herr Dr. Wolfgang Hammer eine erste grundsätzliche Einordnung auf der Grundlage der bereits in der Öffentlichkeit bekannten Vorfassungen und kursierender Informationen. Abzuwarten bleibt, wie letztlich die endgültige Fassung aussehen wird

Auch wenn die Fachwelt erwartungsvoll auf das Gesetzesvorhaben schaut, setzt sie sich jeden Tag und rund um die Uhr vor Ort für eine gute sozialpädagogische Praxis in den Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe ein. In dieser Ausgabe unseres Dialogs finden Sie dazu wieder viel interessante Berichte und Beiträge. Zur Bedeutung des manchmal vernachlässigten Datenschutzes positioniert sich Prof. Dr. Radewagen und Georg Schäfer „erdet“ den oft hektischen Alltag in dem er die Sozialtheoretischen Modelle der Erziehungshilfe wieder in den Blick unseres Selbstverständnisses und Erziehungsauftrags rückt. Ein fast unbekanntes Thema, die Hochbegabung von Heimkindern wird von Dr. Lars Becker beleuchtet und sehr eindrucksvoll berichten die Care Leaver von ihren Erfahrungen zwischen den Hilfesystemen. Ambivalente Herausforderungen und Entwicklungen gibt es auch für die Digitalen Medien.

Ein spannender Dialog Erziehungshilfe in spannenden Zeiten der Kinder – und Jugendhilfe!

Herzlich Ihre

Autorenverzeichnis

Arslan, Ergün
Verbund sozialtherapeutischer
Einrichtungen e. V. (VSE)
Stolzestr. 59
30171 Hannover

Becker, Dr. Lars
Abteilungsleitung SOS-Kinderdorf Bremen
und freiberuflicher Dozent
Neumühlen 3
22763 Hamburg

Below, Christina
Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband
Zentrum Familie, Bildung und Engagement
Hilfen zur Erziehung
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Blumenberg, Dr. Jürgen
Rosenau 4
79104 Freiburg

Elmayer, Edda
Kath. Jugendfürsorge d. Diözese Regensburg
Allgemeine Jugendhilfe
Orleansstr. 2a
93055 Regensburg

Gravelmann, Reinhold
AFET-Referent

Hammer, Dr. phil. Wolfgang
Friedrich-Hebbel-Str. 3
22848 Norderstedt

Hinrichs, Prof. Dr. Knut
Fettstraße 15
20357 Hamburg

Kühlem, Lisa
Stadt Essen
Jugendamt Soziale Dienste
Vereinstr. 2
45127 Essen

Radewagen, Prof. Dr. Christof
Professor für Theorie und Methoden
Sozialer Arbeit
Hochschule Osnabrück
Postfach 1940
49009 Osnabrück

Schäfer, Georg
Fachdienstleiter Kinder-, Jugend-
und Familienhilfe der Stadt Celle
Am Französischen Garten 3
29221 Celle

Sekler, Dr. Koralia
AFET-Referentin

Söhne, Birgit
Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Kommunaler Sozialer Dienst
Sachgebietsleitung SG 6
Kaiser-Joseph-Str. 143
79098 Freiburg im Breisgau